



Bankwirtschaft und Versicherung

Sozialversicherungsfachleute

Eidgenössischer Fachausweis

In St.Gallen hat man gelernt, sich durchzusetzen, konkurrenzfähig zu sein – zu bleiben und Qualität zu bieten

Finanzplatz Zürich – Chemische Industrie Basel – ville internationale de Genève – Bildungsstadt St.Gallen. Letzteres keine leere Worthülse - sondern über tausendjährige Tradition!

Im Mittelalter galt Sankt Gallen als ein kulturelles Zentrum des Abendlandes nördlich der Alpen. Die Klosterschule hatte Strahlkraft. Die adlige Elite liess ihren Nachwuchs hier schulen.

Die Industrialisierung machte aus der Stadt ein Zentrum der Textilindustrie im Kontakt mit der ganzen Welt. Die einseitige Ausrichtung auf eine Branche führte aber in die Katastrophe.

Daraus hat man in St.Gallen Lehren gezogen. Es ist gelungen, die Wirtschaft zu diversifizieren. KMUs prägen heute das Bild. Zahlreiche Dienstleistungsunternehmen haben sich angesiedelt.

Zu Recht geniesst St.Gallen ein hohes Ansehen als Bildungsstandort. Die Universität ist unbestrittenes Flaggschiff. Fachhochschule und die Höhere Fachschule für Wirtschaft der Akademie ergänzen dieses Bildungsangebot.

Was bleibt, ist die Verpflichtung zu Qualität und Innovation im Wissen um die Flüchtigkeit des Erfolgs. Die Akademie St.Gallen hat gelernt, konkurrenzfähig zu sein – zu bleiben und Qualität zu bieten.



Die Akademie St.Gallen hat ihre Wurzeln im kaufmännischen Verein, der ab 1892 in St.Gallen junge Kaufleute aus- und weiterbildete. Heute ist sie eine kantonale Weiterbildungsinstitution im Bereich der Höheren Berufsbildung und Teil des Kaufmännischen Berufs- und Weiterbildungszentrums (KBZ) St.Gallen auf der Kreuzbleiche.

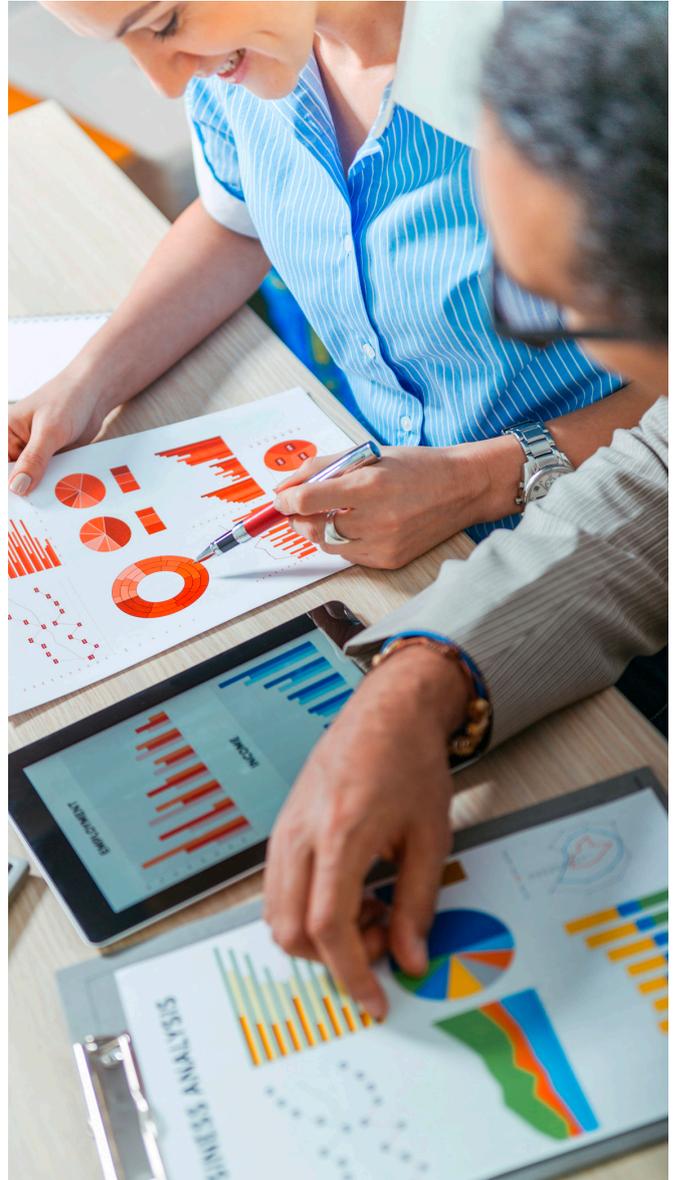
Wer Leistungsbereitschaft mitbringt, darf eine schöne Bildungsrendite erwarten

Die volkswirtschaftliche Bedeutung der Versicherungswirtschaft ist enorm. Dies gilt sowohl für den Bereich der Sozialversicherungen als auch für private Versicherungen. Die Sozialversicherungen sind öffentlich-rechtlich geregelt und grundsätzlich obligatorisch, während private Versicherungen privatrechtlich geregelt und grösstenteils freiwillig sind.

Die Sozialversicherungen stehen vor grossen Herausforderungen. So müssen die Sozialversicherungswerke in der Zukunft auch unter erschwerten wirtschaftlichen Bedingungen abgesichert sein.

Der Lehrgang Sozialversicherungen mit eidg. Fachausweis vermittelt Ihnen das notwendige Fachwissen und auch die in der Branche gefragte Beratungskompetenz. Dabei arbeitet die Akademie eng mit der Sozialversicherungsanstalt des Kantons St.Gallen (SVA), der SUVA sowie weiteren Sozialversicherungswerken zusammen.

Nach dem erfolgreichen Abschluss dieses Lehrganges können Sie Auskünfte über den gesamten Bereich der Sozialversicherungen erteilen und mit diesem Fachwissen auch eine Kaderfunktion einnehmen.



Eidgenössische Abschlüsse haben einen hohen Stellenwert. Prüfungen werden nicht von den Weiterbildungsinstituten, sondern von unabhängigen Prüfungsträgerschaften durchgeführt.

Mehr als ein Job: Karriere bei der SUVA

Als Schadenspezialistin bei der SUVA in St.Gallen, der grössten Unfallversicherung der Schweiz, ist die gebürtige Zürcherin Fabienne Meier mit einem Unfall nach dem anderen konfrontiert. Keine leichte Aufgabe. Dass der Job dennoch keine Tragödie ist und Vasen beim Abschalten helfen können, davon überzeugte sie uns im Gespräch.

Frau Meier, Sie arbeiten als Schadenspezialistin bei der SUVA und wirken sehr zufrieden. War das schon in jungen Jahren Ihre Traumstelle?

Bei meiner Berufswahl mit 16 Jahren war mir die SUVA gänzlich unbekannt. Mein ursprüngliches Berufsziel war es, Dolmetscherin zu werden. Mit Menschen zusammen treffen und in verschiedenen Sprachen zu kommunizieren hatte ich mir sehr spannend vorgestellt. Da diese Ausbildung erst mit 18 Jahren möglich war, reifte in mir die Idee, die Zeit mit einer KV-Ausbildung zu überbrücken.

Und, haben Sie diese Idee weiterverfolgt?

Ja, nach Schnuppertagen in verschiedenen Unternehmen entschied ich mich zur Lehre bei einer Versicherung. Sehr schnell fand ich grossen Gefallen an dieser Branche. So sehr, dass ich dieser bis heute treu geblieben bin.

Wie kommt das? Worin liegt die Faszination?

Das Versicherungsgeschäft ist unglaublich abwechslungsreich. Auch wenn für manche Laien die Fälle ähnlich erscheinen, so handelt es sich in der Praxis jedes Mal um einen Einzelfall. Da ist die individuelle Betrachtung und Abwicklung – gerade auch im Hinblick darauf, dass wir mit Menschen zusammenarbeiten – erforderlich.

Welchen Tätigkeiten gehen Sie als «Schadenspezialistin Complex» bei der SUVA nach?

Mein Verantwortungsbereich umfasst Kleinbetriebe und deren Versicherte. Ganz selbstverständlich beurteile ich jeden Unfall einzeln, prüfe Fakten, weise Leistungen zu und in manchen Fällen muss ich Ansprüche auch abweisen. Schön ist, dass ich die Kunden und Versicherten auch im Aussendienst betreuen kann. Entweder besuche ich sie im Unternehmen oder je nach Vorkommnis auch zuhause. Gemeinsam mit meinem Team bin ich also Drehscheibe zwischen verunfallten Personen, Arbeitgebern, Ärzten und weiteren Sozialversicherungen.

Jeder Fall ist also ein Einzelfall?

Das stimmt schon so, jeder Fall ist einzigartig. Teilweise handelt es sich um kuriose Fälle, teilweise komme ich aber auch in Berührung mit sehr tragischen Unfällen. Wenn beispielsweise ein junger Familienvater bei der Arbeit schwer verunglückt, dann geht mir das sehr nahe. Dennoch bin ich verpflichtet, alle Fälle neutral und fair zu beurteilen. Von Emotionen darf ich mich in dieser Tätigkeit nicht leiten lassen.

Ihre Position scheint sehr anspruchsvoll zu sein. Wie ist Ihnen der Weg vom KV bis hierher gelungen?

Ich wollte weiterkommen – beruflich und persönlich. Im Umkehrschluss hiess das, engagiert und motiviert im Job zu sein und interne sowie gezielte externe Weiterbildungen zu besuchen. Diese Einstellung war mit ein Grund, dass ich an der Akademie St.Gallen die Weiterbildung zur Sozialversicherungsfachfrau absolviert und den Lehrgang mit dem eidgenössischen Fachausweis abgeschlossen habe.

Das war schon eine ordentliche Zusatzbelastung, neben Ihrem Engagement im Beruf?

Motivation, Disziplin und Durchhaltevermögen braucht es, gar keine Frage. Nachdem ich den Start aber sehr gut gemeistert hatte, lief es ausgesprochen gut. Die Lerninhalte waren interessant und die Dozierenden haben den Unterricht mit sichtlich viel Engagement und Fachwissen gestaltet. Dass dann die Klassengemeinschaft noch so gut funktioniert hat, war das I-Tüpfelchen. Ich habe Freundschaften geschlossen, die auch weiterhin halten.

Hat sich die Weiterbildung für Sie gelohnt?

Ja, durchaus. Gerade wenn es zu komplexeren Situationen kommt, bin ich heute sehr viel sicherer in meiner Tätigkeit. Gut ist natürlich auch, dass meine Vita eine weitere wichtige Station aufweist. Alles in allem war es harte



Fabienne Meier

Sozialversicherungsfachfrau
mit eidgenössischem
Fachausweis
SUVA, St.Gallen

Arbeit. Aber ich verbinde diese Zeit mit sehr viel Freude und auch Stolz darüber, dass ich den Abschluss geschafft habe. Ich empfehle jedem, der sich Gedanken über eine Karriere in der Versicherungsbranche macht, einen Informationsabend an der Akademie St.Gallen zu besuchen oder sich für ein persönliches Beratungsgespräch anzumelden. Mich hat es enorm weitergebracht.

Zurück zu Ihrer Arbeit: Sie haben den ganzen Tag mit Unfällen und Tragödien zu tun. Können Sie am Abend einfach so abschalten?

Häufig geht das. Denn wenn ich mich nicht ein Stück weit abgrenzen könnte, wäre ich in der falschen Position. Es gibt Situationen, die mir doch etwas nähergehen. Da versuche ich, meinen Kopf freizubekommen.

Wie gelingt Ihnen dies?

Ich beschäftige mich mit etwas ganz anderem und arbeite mit meinen Händen. Seit vielen Jahren töpfere ich und erweitere so Stück für Stück meiner Sammlung an Vasen und Geschirr. Diesem Hobby gehe ich mit grosser Freude nach und es bringt mich sofort auf andere Gedanken.

Berufsbild - mehr Verantwortung übernehmen

Zielgruppe

Sie beschäftigen sich hauptsächlich mit Sozialversicherungen.

Sie möchten sich im Fachbereich Sozialversicherungen spezialisieren.



Marco Calzavara

Früher: Kaufmännischer Angestellter
Weiterbildung: Sozialversicherungsfachmann mit eidg. Fachausweis
Heute: Gruppenleiter IV-Stelle, SVA St.Gallen

Sozialversicherungsfachleute arbeiten als Spezialisten bei privaten oder öffentlichen Versicherungen, Treuhandbüros, Anwaltskanzleien oder sind als Personalverantwortliche bei mittleren und grösseren Unternehmungen tätig. Sie werden täglich mit einem breiten Spektrum von Fragen zum Sozialversicherungssystem konfrontiert.

Sozialversicherungsfachleute verfügen über eine breite Ausbildung im Bereich des gesamten schweizerischen Sozialversicherungssystems. Sie können vorhandene Versicherungskonzepte überprüfen und weiterentwickeln.

Als Spezialist/in Sozialversicherungen wenden Sie Ihr Wissen in alltäglichen Situationen an und lösen auftretende Probleme. Sie zeigen Ihrer Kundschaft logische Zusammenhänge auf und bieten ihr eine für sie adäquate Lösung ihrer Versicherungsfragen an, die für die einzelne, anspruchsberechtigte Person oft von grosser, existentieller Tragweite ist.

Der eidgenössische Fachausweis wird als Qualitätssiegel von Arbeitgebern und Kunden verstanden und geschätzt. Sie wissen, dass dessen Besitzer/in über die massgeblichen Kompetenzen verfügt.

Studienübersicht

Fachbereiche	Semester			Total
	1	2	3	
Einführung	4			4
Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV)	12	12	4	28
Invalidenversicherung (IV)	8	8	8	24
Unfallversicherung (UV)	12	16	8	36
Krankenversicherung (KV)	16	16	8	40
Berufliche Vorsorge (BVG)	12	12	6	30
Soziale Sicherheit	8	4	12	24
Arbeitslosenversicherung (ALV)	12		10	22
Erwerbsersatzordnung (EO)		4	2	6
Familien- und Kinderzulagen (FAZ/FLG)			6	6
Mutterschaftsentschädigung (MSE)			4	4
Militärversicherung (MV)		12	8	20
Recht und Koordination	8	4	8	20
Ergänzungsleistungen (EL)		8	12	20
Sozialhilfe	8	4	8	20
Handeln in anspruchsvollen Situationen			8	8
Schriftliche Probeprüfung			17	17
Total Lektionen à 45 Minuten	100	100	129	329

Methodisch-didaktisches Konzept



Der Lehrgang «Sozialversicherungsfachleute mit eidg. Fachausweis» an der Akademie St.Gallen zeichnet sich durch ein klares und aufbauendes methodisches Konzept aus. Die Lerninhalte der einzelnen Kompetenzfelder werden im Unterricht so vermittelt, dass die eidg. Prüfung erfolgreich absolviert werden kann. Aber nicht nur das, auch dem Transfer des Gelernten in die tägliche Praxis wird ein hoher Stellenwert beigemessen.

Ihr Lernfortschritt wird mit Lernzielkontrollen regelmässig überprüft. Sie erfreuen sich an Ihren Fortschritten, Ihre Erfolge werden sichtbar. Das motiviert und das Lernen macht Spass.

Unsere Dozenten und Dozentinnen sind Spezialisten aus der Praxis. Sie verfügen nicht

nur über das entsprechende Fachwissen, sondern sind auch didaktisch-methodisch entsprechend ausgebildet. Ihr Erfolg ist das grösste Anliegen unserer Dozierenden.

Um die Vermittlung des Fachwissens möglichst abwechslungsreich zu gestalten, kommen die unterschiedlichsten Unterrichtsmethoden zur Anwendung, wie z.B.

- **Lehrgespräche**
- **Gruppenarbeiten**
- **Präsentationen**
- **Fallstudien**
- **Prüfungssimulationen**

Die kompetente und professionelle Betreuung der Studierenden durch Dozierende und die Schulleitung ist uns ein ausserordentliches Anliegen.

Die Art der Wissensvermittlung ist Ausdruck von Kunst und Charakter unserer Dozenten



Die Akademie St.Gallen setzt auf Dozentinnen und Dozenten mit hoher Fachkompetenz und grosser Praxiserfahrung in der Wirtschaft und der öffentlichen Verwaltung.

Unsere Studierenden profitieren von der langjährigen Unterrichtserfahrung der Dozierenden und ihren methodisch-didaktischen Fähigkeiten.

Dozentinnen und Dozenten nehmen im Ausbildungskonzept der Akademie einen zentralen Stellenwert ein. Wir verlangen Herzblut in der Wissensvermittlung und hohes Engagement.

Wir entlöhnen überdurchschnittlich und wollen nur die «besten Dozierenden» in der Ostschweiz.

Zulassungsbedingungen

Zur Prüfung wird zugelassen, wer

a) einen der nachfolgenden Ausweise besitzt:

a1) - ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis einer mindestens 3-jährigen beruflichen Grundbildung

- ein Maturitätszeugnis;

a2) - ein eidgenössisches Berufsattest einer mindestens 2-jährigen beruflichen Grundbildung;

b) nach abgeschlossener Grundbildung bis zum Prüfungsbeginn eine mindestens 3-jährige (bei Vorliegen eines Ausweises nach Ziffer 3.31 lit. a1) bzw. mindestens 5-jährige (bei Vorliegen eines Ausweises nach Ziffer 3.31 lit a2) Berufspraxis im Sozialversicherungsbereich nachweist.

Die Durchführung der Prüfung obliegt dem Schweizerischen Verband der Sozialversicherungs-Fachleute SVS. Anforderungen an die Teilnehmenden:

- Es wird die Bereitschaft vorausgesetzt, neben dem ordentlichen Schulbetrieb Zeit für die Vorbereitung der Lektionen und für das Selbststudium einzusetzen.
- Die berufliche Tätigkeit sollte die Möglichkeit bieten, die Lerninhalte in der Praxis auch umzusetzen und anzuwenden.

Infoanlässe

Wir führen regelmässig Informationsanlässe durch. Die Daten sind auf unserer Website publiziert. (www.akademie.ch/weiterbildungen/infoanlaesse)

Vorbereitung

In der Regel erfolgt der Einstieg in den Lehrgang «Sozialversicherungsfachleute mit eidg. Fachausweis» über ein kaufmännisches Fähigkeitszeugnis und mindestens 3 Jahre Berufspraxis.

Je nach Tätigkeitsgebiet und Aufgabenbereich ist es vielleicht sinnvoll, zuerst den Lehrgang «Sachbearbeiter/in Sozialversicherungen» zu absolvieren.

Der Lehrgangsleiter klärt den für Sie optimalen Einstieg in den Lehrgang Sozialversicherungsfachleute aufgrund der von Ihnen eingereichten Unterlagen oder in einem persönlichen Gespräch mit Ihnen ab.



Eckdaten

Zeitvarianten

Start: Februar

Dienstag 17.30 - 20.45 Uhr und

Samstag 08.30 - 11.45 Uhr

Bei Bedarf ist die Teilnahme am Unterricht via Livestream möglich.

Es können auch zusätzliche Lektionen geplant werden.

Dauer

3 Semester à 18 Semesterwochen.

Das dritte Semester wird als verlängertes Semester bis unmittelbar vor den zweiten Teil der Berufsprüfungen im Oktober geführt.

Persönliche Beratung

Die Studiengangsleiterin berät Sie gerne in einem persönlichen Gespräch zu allen Fragen der Ausbildung. Vereinbaren Sie mit dem Sekretariat einen Beratungstermin.



Studiengangsleiterin



Natasha Turnes

- Studium der Internationalen Beziehungen an der Universität Zürich
- Gründung und Leitungsmitglied der TopLearn GmbH
- Mehrere Jahre Mitglied der Geschäftsleitung KS Kaderschulen St.Gallen – Zürich
- Langjährige Erfahrung als Dozentin
- Lehrgangs- und Seminarleiterin an der Akademie St.Gallen

Studiengeld

Die Lehrgangskosten betragen netto pro Semester CHF 1'680.- oder 5 Teilzahlungen à CHF 336.- (inklusive Lehrmittel). Der Bundesbeitrag von 50% der Lehrgangskosten (CHF 5'040.-), der nach Prüfungsantritt und unabhängig vom Prüfungserfolg ausbezahlt wird, ist bereits in Abzug gebracht. Die eidgenössischen Prüfungsgebühren betragen CHF 2'000.- (Stand 2022). Sie sind der Prüfungsträgerschaft direkt zu bezahlen.

Zahlungsmodalitäten

Variante 1 (Vollzahlung)

Sie bezahlen CHF 3'360.- pro Semester oder 5 Teilzahlungen à CHF 672.-.

Der Bund bezahlt Ihnen nach Prüfungsantritt CHF 5'040.- zurück.

alle Angaben in CHF	Zahlungsvariante 1 (Vollzahlung)	
	1 Vollzahlung	5 Teilzahlungen
1. Semester	3'360.-	672.-
2. Semester	3'360.-	672.-
3. Semester	3'360.-	672.-
Schlusszahlung	0	0
Bundesbeitrag	- 5'040.-	- 5'040.-
Nettokosten Total	5'040.-	5'040.-
Ihre effektiven Kosten pro Semester	1'680.-	336.- (5x)

Subjektfinanzierung für die eidg. Fachausweise

Was bedeutet Subjektfinanzierung?

Bei der Subjektfinanzierung erhält nicht die Bildungsinstitution die vom Bund bezahlten Subventionen sondern die Studierenden können diese nach Prüfungsantritt dem Bund in Rechnung stellen. Der Vorteil liegt darin, dass die Studierenden im alten Subventionssystem nur die Hälfte der Bundesbeiträgen.

Ab wann gilt die Subjektfinanzierung?

Die Subjektfinanzierung des Bundes gilt seit dem 1. August 2017 für alle Vorbereitungskurse für eidgenössische Berufsprüfungen und Höhere Fachprüfungen. Dadurch bekommen die Studierenden, nach Prüfungsantritt und unabhängig vom Prüfungserfolg, vom Bund eine Rückerstattung in der Höhe von 50% ihrer Weiterbildungskosten.

Subjektfinanzierung

Die Studierenden erhalten die Subventionen des Bundes direkt und nicht wie früher die Bildungsinstitution.

Diese Regelung gilt für alle Bildungsinstitute in der Schweiz.



Bundesbeitrag

Bei eidgenössischen Berufsprüfungen erhalten die Studierenden nach Prüfungsantritt vom Bund eine Rückerstattung von 50% ihrer Weiterbildungskosten zurück. Dies unabhängig vom Prüfungserfolg.

Prüfungswesen

Als Inhaber/in dieses Ausweises weisen Sie umfangreiche Kenntnisse über Struktur und Geschichte der schweizerischen Sozialversicherungen und gute Kenntnisse über die einzelnen Bereiche der Sozialversicherungen aus. Sie bieten den Sozialversicherungen, den Sozial-

diensten aller Art, den öffentlichen Verwaltungen und der Privatwirtschaft Ihr Fachwissen an und können Auskünfte über den gesamten Bereich der Sozialversicherungen erteilen sowie eine Kaderstelle besetzen.

1. Prüfungsabschnitt: ca. Ende Juni

Teil	Fach	Prüfungsart	Zeit	Teilnote	Note
1	Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV)	schriftlich	80 Min.		1
2	Invalidenversicherung (IV)	schriftlich	80 Min.		1
3	Unfallversicherung (UV)	schriftlich	80 Min.		1
4	Krankenversicherung (KV)	schriftlich	80 Min.		1
5	Berufliche Vorsorge (BV)	schriftlich	80 Min.		1

2. Prüfungsabschnitt: ca. Mitte Oktober

Teil	Fach	Prüfungsart	Zeit	Teilnote	Note
6	Soziale Sicherheit (SoSi)	schriftlich mündlich	60 Min. 20 Min.	1 1	1
7	Arbeitslosenversicherung und Insolvenzentschädigung (ALV)	schriftlich	80 Min.		1
8	Erwerbsersatzordnung, Erwerbsersatz bei Mutterschaft, Familienzulagen (EO/MSE/FZ), Militärversicherung (MV)	schriftlich schriftlich	40 Min. 40 Min.	1 1	1
9	Recht (Re) Koordination (Koo)	schriftlich schriftlich	40 Min. 40 Min.	1 1	1
10	Ergänzungsleistungen (EL) Sozialhilfe (SH)	schriftlich mündlich	60 Min. 20 Min.	1 1	1

Total

800 Min.

Wie weiter nach der eidgenössischen Berufsprüfung?

Mit dem eidg. Fachausweis Sozialversicherungsfachleute und weiterer beruflicher Erfahrung stehen Ihnen verschiedene Weiterbildungsmöglichkeiten offen.

Führungsfachmann/frau mit eidg. Fachausweis

In einer schnelllebigen und komplexen Arbeitswelt erhält die Führung von Mitarbeitenden eine immer grössere Bedeutung. Unternehmen schaffen sich Wettbewerbsvorteile, wenn es ihnen gelingt, Talente und Potenziale in ihrem Team erfolgreich zu nutzen. Absolventen des Lehrgangs sind häufig im unteren oder mittleren Kader von Unternehmungen zu finden.

Höhere Fachschule für Wirtschaft (HFW) Vertiefung General Management oder Marketing

Ein/e Dipl. Betriebswirtschafter/in HF übernimmt als kaufmännisch-betriebswirtschaftliche Generalist/in anspruchsvolle Fach- und Führungsfunktionen auf unterer und mittlerer Kaderstufe.

Eidg. dipl Sozialversicherungsexperte/in

Als Profi verfügen Sie über ein umfassendes Verständnis für die gewählten Sozialversicherungszweige und verstehen das Zusammenwirken der Rechtsgebiete. Als qualifizierte Fachkraft, wenden Sie ihre Kenntnisse bei sozialpolitischen Fragen und Recht an. Dieser Lehrgang wird von der Akademie St.Gallen nicht angeboten.

Nachdiplomstudium Dipl. Personalleiter/in NDS HF

Dipl. Personalleiter/in NDS HF sind kompetente Ansprechpartner der Geschäftsleitung für ihren Fachbereich und entwickeln das HR-Management auf der strategischen wie auch auf der operativen Ebene kontinuierlich weiter. In allen Belangen des HR-Managements bieten sie einen professionellen Beratungsservice.

Führungsfachleute
eidg. Fachausweis

Dipl. Betriebswirt-
schafter/in HF

Eidg. dipl Sozialver-
sicherungsexperte/in

Nachdiplomstudium
Dipl. Personal-
leiter/in NDS HF

Sozialversicherungsfachleute
mit eidgenössischem Fachausweis

Qualität verpflichtet – beiderseitig

Qualitätslabel gibt es zahlreiche.
Auch im Weiterbildungsbereich sind Zertifikate wie ISO 9001:2015 oder eduqua heute Standard.
An der Akademie St.Gallen wird Qualität gelebt.

Unser Qualitätsversprechen basiert auf folgenden Grundsätzen:

1. Dem Lehrgangsstart geht eine professionelle und transparente Beratung voraus.
2. Der Unterricht ist zielorientiert und methodisch abwechslungsreich.
3. Lernziele und Anforderungen sind den Studierenden stets bekannt.
4. Die Wissensvermittlung ist praxis- und kompetenzorientiert.
5. Die Lernumgebung ist angenehm – moderne technische Hilfsmittel stehen bereit.
6. Die Lehrmittel sind stufengerecht, aktuell und korrespondieren mit den Lernzielen.
7. Das Sekretariat ist effizient, verlässlich und dienstleistungsorientiert.
8. Die Schulleitung ist kundennah, professionell und für alle Studierenden zugänglich.
9. Dozierende und Schulleitung sind in ihren Fachgebieten Profis und verfügen über Praxiserfahrung.
10. Qualität hat ihren Preis – das Preis-Leistungsverhältnis muss stimmen.

Kompetente Freunde für einen starken Marktauftritt

Wer keine Freunde hat, ist alleine. Das gilt auch in der Welt der Weiterbildung. Deshalb arbeiten wir mit einer Reihe ausgewiesener Kooperationspartner zusammen. Solche Netzwerke verschaffen Zugang zu privilegierten Informationen und helfen, begrenzte Ressourcen ökonomisch einzusetzen. Auch können wir von anderen Institutionen immer etwas lernen.

Die Akademie St.Gallen ist aufgrund ihrer Herkunft und Trägerschaft in viele Gremien und Vereinigungen eingebunden:

Als kantonaler Weiterbildungsanbieter in kantonalen und überkantonalen Weiterbildungskonferenzen.

Als Gründungsmitglied von edupool.ch in der gesamtschweizerischen Vereinigung kaufmännischer Weiterbildungsinstitutionen. Auch mit unserem früheren Träger, dem Kaufmännischen Verband, pflegen wir enge Beziehungen.

Die Kooperation mit der Fernfachhochschule Schweiz schafft die Möglichkeit, unseren Kunden einen finanziell attraktiven berufsbegleitenden Anschluss zu einem Bachelorstudium anzubieten.

Der laufende Austausch mit Berufsverbänden und Arbeitgebern hilft uns, die Weiterbildungen an den Anforderungen der Praxis auszurichten. Die höhere Berufsbildung lebt von einem starken Praxisbezug, dem wir im Unterricht einen grossen Stellenwert einräumen. Im Rahmen einer berufsbegleitenden Weiterbildung profitieren Sie davon in der täglichen Umsetzung am Arbeitsplatz. Damit unterscheiden wir uns immer deutlicher von Vollzeitstudiengängen an Fachhochschulen oder anderen Institutionen.

edupool.ch //

FFHS 
Fernfachhochschule Schweiz
Zürich | Basel | Bern | Brig


ControllerAkademie


SVIT
OSTSCHWEIZ

NETZ.
SANKT GALLEN

BZFU 
Weiterbildung


Thurgau
Bildungszentrum Wirtschaft Weinfelden

wzr.ch 


CARLONI
CONSULTING

Die Akademie im Herzen der Stadt St.Gallen



Standortvorteile

- grosses Parkhaus Kreuzbleiche direkt nebenan
- zentrale Lage, 5 Gehminuten vom Bahnhof
- 3 Busstationen vom Bahnhof
- gratis WLAN im Schulhaus
- eigenes Restaurant mit Cafeteria
- 60 modern eingerichtete Schulungsräume mit zeitgemässer technischer Ausrüstung



Administratives

Anmeldung

Die Anmeldung kann elektronisch über unsere Website (www.akademie.ch) oder mit dem Anmeldeformular anbei erfolgen. Beachten Sie bitte die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Durchführung

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt. Um sicher einen Studienplatz zu erhalten, empfehlen wir eine frühzeitige Reservation.

Öffnungszeiten Sekretariat

Montag – Donnerstag:	08.30 – 11.30 Uhr 13.30 – 18.30 Uhr
Freitag:	08.30 – 11.30 Uhr 12.30 – 17.30 Uhr
Samstag:	07.30 – 10.30 Uhr



Lehgangleitung

Natasha Turnes
Telefon 058 229 68 00
natasha.turnes@akademie.ch



Betreuung des Lehrganges

Iljajda Sadrija
Telefon 058 229 68 14
iljajda.sadrija@akademie.ch

Akademie St.Gallen

Kreuzbleichweg 4
9000 St.Gallen

T 058 229 68 00
F 058 229 68 15

info@akademie.ch
www.akademie.ch

**PASSION
INSIDE!**